



FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS



Herzlich willkommen im Heimatmuseum

Mühlacker ist eine junge und dynamische Stadt – ihre Geschichte aber ist uralte. Durch ihre günstige Lage an der Enz war das Gebiet des heutigen Mühlacker bereits vor 12.000 Jahren besiedelt.



Das Heimatmuseum der Stadt Mühlacker ist in den Räumen der 1596 erbauten ehemaligen Kelter und Zehntscheuer des Klosters Maulbronn untergebracht. Sie wurde als eines der letzten markanten historischen Gebäude der Stadt vor dem schon beschlossenen Abbruch gerettet und beherbergt heute die Zeugen der kulturellen Vergangenheit der Landschaft, auf deren Boden sie steht.

Die umfangreichen Bestände des Museums aus dem Bereich der Volkskunde wurden im Wesentlichen von Dr. Hebenstreit, der über Jahrzehnte als Arzt in Mühlacker praktizierte, zusammengetragen. Diese bilden seit 1929 den Grundstock des Museums. Die Sammlung von Funden aus der Vor- und Frühgeschichte ist Studienrat Knöller zu verdanken.

Zielsetzung des Museums ist es, das Zeugnis der kulturellen und wirtschaftshistorischen Entwicklung unserer Vorfahren aufrechtzuerhalten. Die Besucher haben die Möglichkeit, sich auf fünf Ebenen anhand von mehr als 3.000 Exponaten und Bildern über die Arbeits- und Lebensweise der Vorfahren zu informieren.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, die Geschichte der Stadt und Region kennenzulernen.

Angebote für Führungen und Workshops

Allgemeine und thematische Führungen und Workshops durch die Schausammlung sowie durch aktuelle Sonderausstellungen können für Einzelpersonen und private Gruppen, Kindergärten und Schulklassen gebucht werden. Die durchschnittliche Dauer einer Führung beträgt – je nach Thema – zwischen 45 bis 60 Minuten. Die Führungen sind kostenfrei.



Die Workshops sind für Zeiteinheiten zwischen 60 bis 120 Minuten konzipiert. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Bei Schulklassen kann davon eine Ausnahme gemacht werden. Der Treffpunkt zu allen Führungen und Workshops ist der Eingangsbereich des Heimatmuseums.

Für alle zu buchenden Führungen gilt:

Eine schriftliche Anmeldung mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Termin ist erforderlich unter:

➔ museum@stadt-muehlacker.de oder telefonisch unter 07041 876 325.

Erst mit unserer Bestätigung ist die Buchung verbindlich. Kurzfristige Absagen sind bitte spätestens zwei Tage vor der geplanten Veranstaltung mitzuteilen.

 Dauer  Materialkosten pro Teilnehmenden

Für welche Altersgruppe ist das Angebot geeignet?



Kindergarten-
kinder



weiterführende
Schule



Vor-/
Grundschule



Erwachsene

FÜHRUNGEN

Highlight-Führung

Die Highlight-Führung präsentiert die Glanzstücke des Museums. Entdecken Sie die Funde der Vor- und Frühgeschichte aus der Region Mühlacker – vom Fossil bis zum Mammutstoßzahn – und lassen Sie sich begeistern von den römischen Steinbildwerken. Das Mittelalter wird prominent durch die Burg Löffelstelz vertreten. Die sehenswerten Fundstücke zur Burggeschichte sind in der Dauerausstellung zu entdecken. Darüber hinaus erhalten Sie Einblick in die Lebenswelt der frühen Neuzeit – neben einem eindrucksvollen Ehebett und weiterem Mobiliar bezeugen die nahezu komplett erhaltenen Werkstattteinrichtungen Techniken, die erst durch die industrielle Fertigung verdrängt worden sind.

 60 Min.



Lehrplanbezogene Führungen

Das Angebot für Schulklassen orientiert sich an den aktuellen Lehr- und Bildungsplänen. Innerhalb der Dauerausstellung können folgende Themen behandelt werden: Eis- und Steinzeit, Kelten und Römer in und um Mühlacker, die Burg Löffelstelz und das Mittelalter sowie die Lebens- und Arbeitsgeschichte in der Region. Auf Wunsch kann der Schwerpunkt auch auf Ihre speziellen Fragen und Unterrichtseinheiten gelegt werden.

 60 Min.



Wozu ist eigentlich ein Museum da?

Wundersame Tiere, kostbare Steine und Geschichten aus aller Welt – das alles gehörte vor hundert Jahren in ein Museum. Damals hieß es noch Kunst- und Wunderkammer – sonderbare Dinge waren dort unter einem Dach versammelt. Doch wie wurde daraus eine moderne Ausstellung? Und was macht eigentlich ein Museum, wenn keine Besucher da sind? Wir schauen hinter die Kulissen und fragen ganz genau nach! Durchaus auch als Kinderführung zum Mitmachen geeignet.

 60 Min.



Die Römer in Mühlacker

Durch die Führung lernen Sie nicht nur die Funde und Bauten in der Region kennen, sondern erfahren auch anschaulich, wie die Römer ihren Alltag gestalteten, penibel die Abfolge von Heiß-, Warm- und Kaltbad festlegten und welche Speisen auf den Tisch kamen.

 60 Min.



Leben und Arbeiten im Mittelalter

Erhalten Sie einen Einblick in das mittelalterliche Leben, wie es sich anhand originaler Funde aus der Region Mühlacker rekonstruieren lässt. Wie sah der Arbeitsalltag aus? Welche Abwechslung bot das Leben, welche Versuchungen lockten? Warum gaben die Menschen den Löffel ab, wer drehte wem warum die kalte Schulter zu, wieso hatte jemand etwas auf dem Kerbholz stehen?

 60 Min.



Die Burg Löffelstelz

Die Burg Löffelstelz in Dürrmenz ist neben dem Sender das markanteste Wahrzeichen von Mühlacker. Die einst imposante Schildmauerburg ohne Bergfried stammt aus der Zeit um 1180. Die Reste der Burganlagen wurden zwischen 1902 und 1911 vom Verschönerungsverein Mühlacker restauriert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die von 2004 bis 2007 mit viel ehrenamtlichem Engagement durchgeführten Erhaltungsarbeiten und Ausgrabungen haben neue, bisher unbekannte Funde zutage gefördert, die viel über die Lebensweise auf der Burg verraten. Lassen Sie sich überraschen.

 60 Min.



Burgfräulein und Ritter

Auf einer interaktiven Führung erleben Kinder wie Junggebliebene, wie das Leben auf einer Burg im Mittelalter aussah. Dank der standesgemäßen Einkleidung können Sie sich dabei wie ein echter Ritter oder ein Burgfräulein fühlen.

 60 Min.



Altes Handwerk

Die Führung ist den Handwerkern und ihren Werkzeugen von einst vorbehalten. Neben den nahezu kompletten Werkstatteinrichtungen von Schreiner, Wagner, Schmied, Schuhmacher und Küfer stehen die Gerätschaften und Werkzeuge von Zimmermann, Schlosser, Metzger und Glaser im Mittelpunkt der Führung. Die Funktion vieler dieser alten Werkzeuge erschließt sich dem Betrachter meist nicht mehr ohne Weiteres. Lassen Sie sich in Erstaunen versetzen.

 60 Min.



Vom Korn zum Brot

Brot war und ist eines der wertvollsten Grundnahrungsmittel der Menschen. Wir verfolgen den Weg des Getreides vom Anbau auf dem Acker über dessen Lagerung im Bauernhaus, der Weiterverarbeitung des Kornes in der Mühle sowie dem Gemeindebackhaus, wo einst das Brot gebacken wurde.

 60 Min.



Streifzug durch die Schulgeschichte

An Objekten wie Wachstafel und Spucknapf arbeiten wir gemeinsam die wichtigsten Merkmale des historischen Schullebens heraus. Gemeinsam inszenieren wir den Unterricht vergangener Zeiten: Das Auswendiglernen im Mittelalter, das Schreiben mit Tinte und Gänsefeder. Im Vergleich mit dem heutigen Schulalltag hat sich doch so einiges verändert

 60 Min.



Von der Faser zum Tuch


Die Textilherstellung erfolgte lange Zeit in Handarbeit in der heimischen Webstube, sei es im Voll- oder Nebenerwerb. Welche Arbeitsschritte liegen zwischen dem Scheren eines Schafes oder dem Anbau von Flachs und dem fertigen Tuch?

 60 Min.



Frauengeschichte(n) im Heimatmuseum

Auf einem kurzweiligen Rundgang durch die Schausammlung begeben wir uns auf die Suche nach Spuren von Frauen in der Geschichte der Stadt. Was musste man als Frau innerhalb der verschiedenen Geschichtsepochen getan oder geleistet haben? Kritisch werden während des Rundgangs die jeweils zeittypischen „Frauenbilder“ beleuchtet und weibliche Lebenswelten vom Mittelalter bis in die Neuzeit vorgestellt.

 60 Min.



Fädeln der Tabakblätter ca. 1955 – 1956

WORKSHOPS

Das Heimatmuseum Mühlacker präsentiert in seinen Ausstellungsräumen spannende Themen der Kultur- und Heimatgeschichte, die in vielen Fällen auch Teil der Bildungs- und Orientierungspläne sind. Hier können Sie mit Ihrer Kindergartengruppe oder Schulklasse das im Klassenzimmer erworbene Wissen vertiefen, den Einstieg für ein neues Thema finden oder einfach einen Ausflug unterhaltsam und lehrreich zugleich gestalten.

Unsere Angebote beziehen sich zum einen auf die Themen der Dauerausstellung, zum anderen entwickeln wir zu den Sonderausstellungen stets ein neues, passendes Programm. Für die bei den Workshops verwendeten Materialien erlauben wir uns jeweils einen Kostenbeitrag zu berechnen, um die Materialkosten zu decken.

Wie arbeiten eigentlich Archäologen?

Graben Archäologen nach verlorenen Schätzen? Oder steckt da doch noch mehr dahinter? Neben dem Erlebnis, selbst bei einer Ausgrabung Funde zu entdecken, lernen die Teilnehmenden auch die wichtigste Seite der Archäologie kennen: Das genaue Aufzeichnen und Erfassen sowie das anschließende Ordnen und Zusammensetzen der Funde. Die gefundenen Stücke müssen fachkundig dokumentiert werden. Am Ende des archäologischen Puzzles ist dann ein „antikes“ Gefäß entstanden und die Mitwirkenden haben spielerisch eine Menge über eine faszinierende Wissenschaft erfahren. Alle erhalten einen Grabungshelfer-Ausweis.

 60 Min.

 kostenfrei



Steinzeitwerkstatt Basisprogramm

Die Veranstaltung beginnt mit einer Führung durch die Sammlung. Die Entstehung des Menschen und das Leben in der Steinzeit stehen dabei im Mittelpunkt. Danach werden steinzeitliche Werkzeuge und Materialien gezeigt. Alles darf in die Hand genommen werden. Im praktischen Teil werden Arbeitsweisen und Techniken unserer Vorfahren bei der Herstellung einer Muschelkette erlernt.



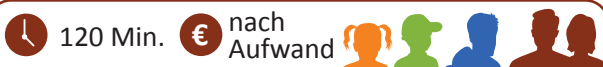
Steinzeitwerkstatt intensiv

Der Workshop folgt in seinen Inhalten im Wesentlichen dem Basisprogramm. Etwas anspruchsvoller ist der praktische Teil: Empfohlen wird hier die Herstellung eines Steinzeitmessers oder wie man mit steinzeitlichen Mitteln Feuer macht.



Steinzeitwerkstatt auf Wunsch

Gerne kann auch auf Ihre persönlichen Wünsche eingegangen werden. Sie möchten in dem Workshop ein besonderes Thema hervorheben, Sie wünschen einen anderen praktischen Teil oder sind an einem noch größeren Projekt interessiert? Es gibt zahlreiche weitere Gestaltungsmöglichkeiten in der Steinzeitwerkstatt – sprechen Sie uns einfach an.



Von Papyrusrollen und Wachstafeln – die römische Schreibwerkstatt

Was unterscheidet den zivilisierten Mensch vom Barbaren? Für Römer war die Antwort eindeutig: Redekunst und Schreibkultur. Sie lernen die Ausrüstung römischer Schreiber kennen: Griffel, Tintenfass, Papyrusrolle und Wachstafel. Wie sah die private Geburtstags Einladung einer vornehmen Römerin aus?

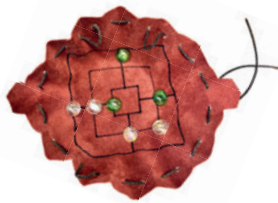
Im praktischen Teil rühren Sie Tinte nach römischem Rezept an und bringen einen eigenen Text im Stil römischer Alltagsschrift zu Papier. Alle Aktiven nehmen ihre Proben mit nach Hause.



„Schreiben wie die Römer“ – die Wachstafel

Sie können sich nicht nur eine Wachstafel mit Griffel selbst basteln, sondern sie erfahren auch, dass ganz ähnliche Wachstafeln einmal in der römischen Schule und im Alltag zum Schreiben und Rechnen genutzt wurden.





Lederbeutel mit römischem Mühlespiel

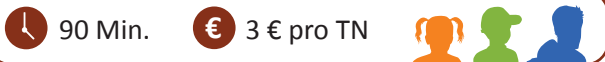
Die Spiele der Antike sind faszinierend – weil sie einfach und zugleich hoch spannend sind! Besonders aufregend wird es natürlich, wenn man das antike Spiel aus echtem Leder selbst herstellen und mitnehmen kann, da es sehr handlich und klein ist! Das römische Mühlespiel wird Sie begeistern.



Mosaik basteln wie im alten Rom

Archäologische Ausgrabungen informieren uns über die Römer und ihre Lebensweise, so auch über die Kunst des Mosaik-Legens. Die Kinder lernen dabei Interessantes über den römischen Alltag. Danach gestalten sie ein Mosaik.

Jeder Teilnehmer bekommt eine kleine Holzplatte, auf der nach Belieben oder den vorhandenen Beispielen mit bunten Steinen ein Mosaik geklebt wird. Das fertige Produkt kann selbstverständlich mitgenommen werden.



Der römische Legionär

Römische Legionäre kennt man aus Filmen und Büchern. Doch wie sah ihr Alltagsleben aus? Welche Aufgaben hatten sie neben dem Kriegshandwerk zu erfüllen?

Eine Legionärsausrüstung und anderes Material sind vorhanden, so dass Fragen auf ganz praktische Art eine Antwort finden: Wie bequem ist der Helm, wie schwer der Brustpanzer, wie schwierig ist es, im Gleichschritt zu marschieren oder eine Schildkröten-Formation zu bilden?



Ritter, Burgen und Turniere

Hier kann man erkunden, wie ein Ritter lebte. Wie schwer war die Rüstung und konnte man sich darin bewegen? Ein echtes Schwert, ein Harnisch oder ein Kettenhemd zum Anprobieren – das können Sie hier erleben. Geschichte aus dem Hochmittelalter zum Anfassen.



Schreiben wie anno dazumal

Heute kommunizieren die Schüler vor allem mit Tasten, Sprachnachrichten oder Swiftkey-Technologie. Wie erleben sie heute das Material, die verschiedenen Schriften und das Geschriebene von 1850 oder 1900 oder gar aus dem Mittelalter? Wie fühlt es sich an, mit Feder und Tinte zu arbeiten? Sie erfahren Interessantes über das Geschriebene sowie den Schreiber und stellen Betrachtungen über unser heutiges Schreibverhalten und unsere Schreibgewohnheiten an.



90 Min.



1 € pro TN



Ein Geburtstag ist immer eine aufregende Angelegenheit. Zu einem ganz besonderen Erlebnis wird er, wenn man ihn im Museum feiert. Binden Sie eines des Workshop-Angebote in den Kindergeburtstag ein.

Wenn jetzt noch Kuchen, Kekse und Getränke von der Begleitperson mitgebracht werden, steht einem unvergesslichen Tag für Klein und Groß nichts im Wege.



nach Absprache



WIR SUCHEN AUSICHTSKRÄFTE (m/w/d)



@znkevych - stock.adobe.com



Sie möchten am Wochenende arbeiten?

Sie sind flexibel einsetzbar?

Wir freuen uns auf SIE!

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Nicole Bessler!



Burg
Löffelstelz

c/o Volkshochschule Mühlacker
Bahnhofstraße 15, 75417 Mühlacker
Tel 07041 876-302, Fax 07041 876-319
nbessler@stadt-muehlacker.de

Herausgeber: Heimatmuseum Mühlacker

Realisierung: MedienDesign Simone Jensen

Bildnachweis:

Heimatmuseum Mühlacker: Titel, S. 2, S. 12

Stadt Mühlacker: S. 6

Smlg W Mauch, Lo, sw 368-2a: S. 8

pixabay: S. 13

Adobe Stock: S. 11, S. 14

Heimatmuseum Mühlacker

Kelterplatz 5

75417 Mühlacker

Telefon: 07041 876 325

Fax: 07041 876 319

E-Mail: museum@stadt-muehlacker.de

Öffnungszeiten:

Sonntags 14:00 – 17:00 Uhr

Im August geschlossen.

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung sind jederzeit möglich, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Das Museum bietet eine weitestgehend barrierefreie Innenraumgestaltung.

**Eintritt
frei**

In lockerer Folge werden Sonderausstellungen mit Originalfunden aus dem In- und Ausland gezeigt.

Anfahrt

